



Privat- und Unternehmenskunden – Assetmanagement/CIO

Technische Marktanalyse

Indizes/Euro/Zins

DAX und Dow Jones – Das geht nicht mehr lange gut

Auch wenn sich die internationalen Märkte intakter Aufwärtstrends erfreuen, steigt die Gefahr von Korrekturbewegungen. Die Indikatoren ziehen zwar noch nach oben, befinden sich aber zum Teil schon in überkauften Bereichen. Zudem sind Widerstandslinien erreicht worden, was zumindest ein Nachlassen der Aufwärtsdynamik nach sich ziehen sollte.



Die nächste Marktanalyse erscheint am 14. Oktober 2019



Langfristchart Dow Jones

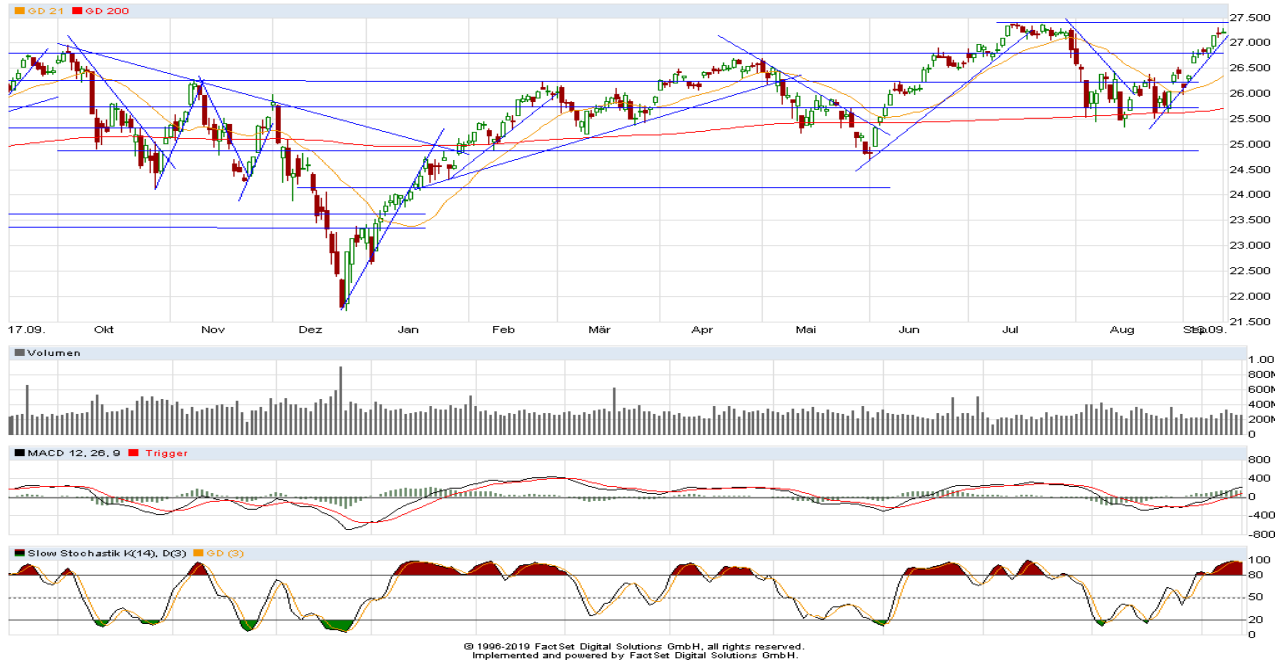
Der Dow Jones hat erneut einen wichtigen Widerstand nach oben gebrochen und steht nun unmittelbar vor dem letzten Top. Der MACD-Indikator konnte seine Divergenz nicht abbauen und mahnt unverändert zur Vorsicht. Das Verkaufssignal dürfte in den kommenden Wochen einem Kaufsignal weichen. Allerdings müsste die Divergenz abgearbeitet werden um nachhaltig eine Verbesserung zu erzielen.

Bitte beachten Sie die wichtigen Hinweise am Ende des Dokuments.

Internationale Märkte

Dow Jones (daily)

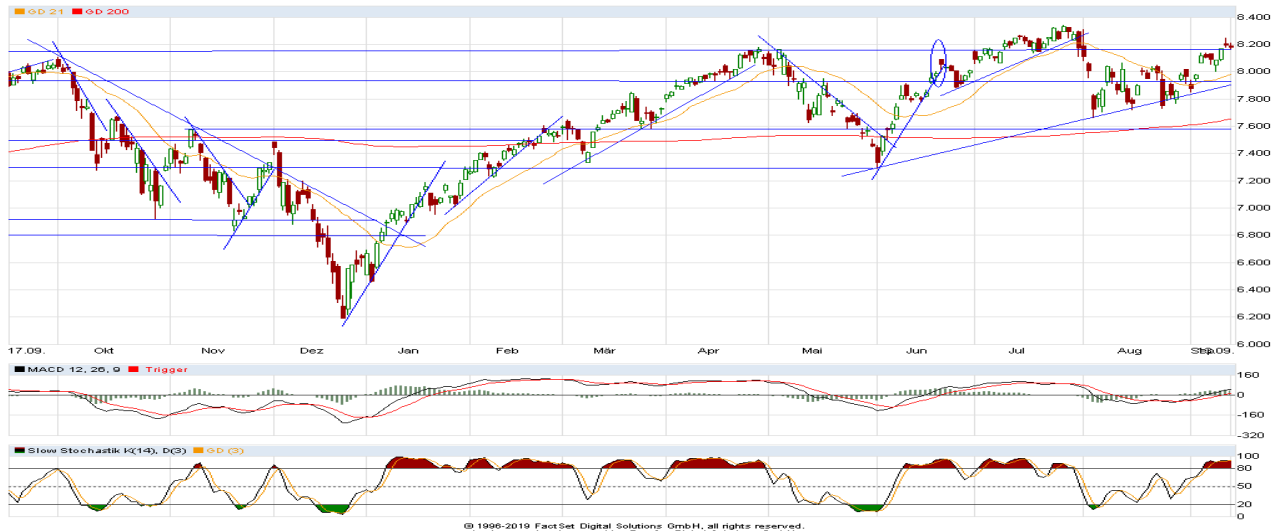
DOW JONES INDUSTRIAL AVERAGE 27.219,52 +0,14% Hoch: 27.277,55 Eröffnung: 27.216,57
 n.a. / US2605661048 / außerhalb USA 13.09.2019 22:56:51 +37,07 Tief: 27.193,95 Schluss: 27.182,45



Der Dow Jones befindet sich in einem kurzfristigen Aufwärtstrend der bislang intakt ist. Allerdings wurden in den letzten beiden Handelstagen der vergangenen Woche zwei Dojis hinterlassen und zum Wochenschluss ein Shooting-Star. Der Stochastik-Indikator steht kurz vor einem Verkaufssignal und der MACD-Indikator beginnt abzukippen. Damit dürfte mit einem schwächeren Wochenaufstart zu rechnen sein.

Nasdaq Composite (daily)

NASDAQ COMPOSITE 8.176,71 -0,22% Hoch: 8.210,20 Eröffnung: 8.190,57
 n.a. / XC0009694271 / Nasdaq Global Indices 13.09.2019 23:15:00 -17,75 Tief: 8.105,47 Schluss: 8.193,47



Der Nasdaq-Index konnte in der vergangenen Woche zwar den Widerstand überwinden, hat am Donnerstag das Niveau aber mit eine Shooting-Star nicht halten können. Die Gefahr, dass der Ausbruch zum Wochenstart negiert wird, dürfte recht groß sein. Ein Test der Unterstützungslinie bei ca. 7.900 Punkten ist sehr wahrscheinlich.

Dax (daily)

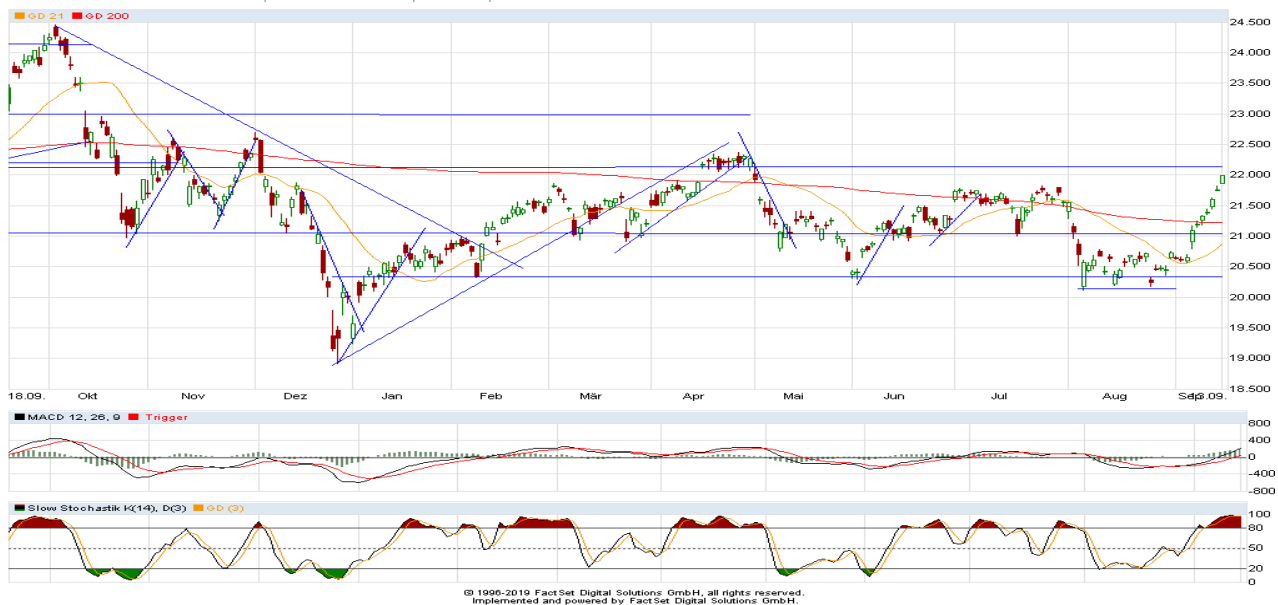
DAX PERFORMANCE INDEX **12.468,53** **+0,47%** Hoch: 12.404,25 Eröffnung: 12.412,72
 846000 / DE0008460008 / Xetra 13.09.2019 17:45:00 **+58,28** Tief: 12.408,93 Schluss: 12.410,25



Sollte es der DAX zum Wochenstart schaffen, den Widerstand zu brechen, sind schnell Notierungen im Bereich von 12.600 Punkten möglich. Allerdings sehen die Vorgaben nicht nach einem solchen Ausbruch aus. Damit dürfte eher ein Scheitern an der Widerstandsmarke auf dem Plan stehen. Trotz der leicht angezogenen Umsätze würde damit ein Test oder sogar ein Bruch der kurzfristigen Aufwärtstrendlinie zum Wochenauftakt zu erwarten sein.

Nikkei 225 (daily)

NIKKEI 225 INDEX **21.988,29** **+1,05%** Hoch: 21.989,29 Eröffnung: 21.852,90
 n.a. / JP9010C00002 / außerbörslich Japan 13.09.2019 08:00:00 **+228,68** Tief: 21.852,80 Schluss: 21.759,81

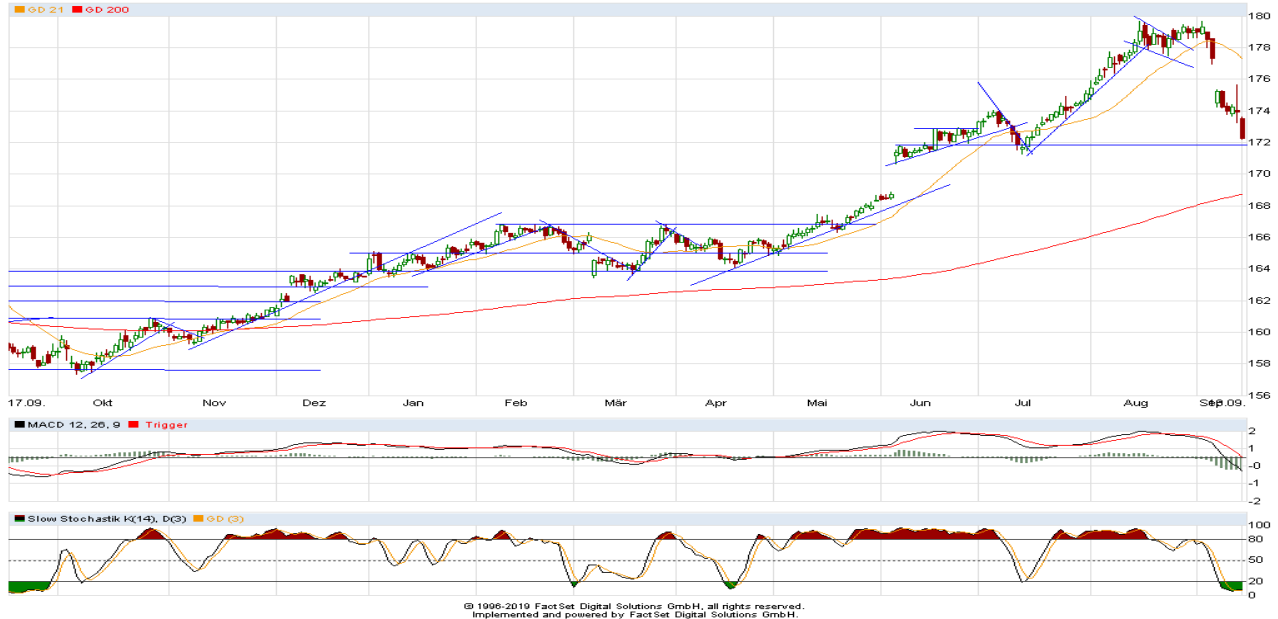


Der Nikkei ist in den Bereich der Widerstandslinie bei ca. 22.000 Punkten gestiegen. Da der Stochastik-Indikator kurz vor einem Verkaufssignal steht und der Anstiegswinkel recht steil ist, würde ein Ausbruch nach oben eher als Überraschung gelten. Eine Korrekturbewegung auf die jüngsten Kursgewinne ist wahrscheinlich.

Währungen/Zins

Euro-Bund Future (daily)

EURO BUND FUTURES (FGBL) - EUX/C1 EUR 172,24 -0,97% Hoch: 173,63 Eröffnung: 173,52
 n.a. / n.a. / Eurex 13.09.2019 22:03:31 -1,69 Tief: 172,18 Schluss: 173,93



Der Euro-Bund-Future steht seit der Kontraktumstellung unter Druck. Inzwischen wurde die latente Unterstützungslinie im Bereich von 172%-Punkten erreicht. Offenbar hat sich ein neuer kurzfristiger Abwärtstrend etabliert.

EURO/USD (daily)

EUR/USD USD 1,1071 +0,14% Hoch: 1,1110 Eröffnung: 1,1056
 n.a. / EU0009652759 / außerbörslich Welt 13.09.2019 23:00:23 +0,0015 Tief: 1,1055 Schluss: 1,1055



Der Euro befindet sich weiterhin in einem übergeordneten Abwärtstrend. Die jüngste Erholungsbewegung führte die Gemeinschaftswährung in den Bereich der letzten Unterstützungslinie. Diese könnte erneut als Bremse fungieren. Auch wenn die Indikatoren Kaufsignale generiert haben, dürften diese lediglich für eine Korrekturbewegung ausreichen.

Quelle: FactSet Digital Solutions GmbH

Impressum

Herausgeber:
Commerzbank Aktiengesellschaft, Kaiserplatz, 60261 Frankfurt am Main.
Diese Ausarbeitung oder Teile von ihr dürfen ohne Erlaubnis der
Commerzbank weder reproduziert, noch weitergegeben werden, ©2019.

Verantwortlich: Chris-Oliver Schickentanz, CEFA
Autor: Christoph Geyer, CFTe

Wichtige Hinweise

Detaillinformationen zu den Chancen und Risiken der genannten Produkte hält Ihr Berater für Sie bereit.

Kein Angebot; keine Beratung

Diese Information dient ausschließlich Informationszwecken und stellt weder eine individuelle Anlageempfehlung noch ein Angebot zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren oder sonstigen Finanzinstrumenten dar. Diese Ausarbeitung allein ersetzt nicht eine individuelle anleger- und anlagegerechte Beratung.

Darstellung von Wertentwicklungen

Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine verlässliche Prognose für die Zukunft. Die Wertentwicklung kann durch Währungsschwankungen beeinflusst werden, wenn die Basiswährung des Wertpapiers/ Index von EURO abweicht.